





Führer der freien Welt” erlaubt Völkermord und globale Vernichtung

📌  strategic-culture | 📅 Juni 6, 2024(<https://uncutnews.ch/2024/06/06/>) |
📌  Krieg/Kriegsverbrechen/Militär/Armee/Rüstung (<https://uncutnews.ch/category/krieg/>),
Terror/Terrormanagement (<https://uncutnews.ch/category/terror/>)

 Nichts verpassen
Newsletter kostenlos abonnieren (<https://uncutnews.ch/kontakt/#newsletter>)

Wenn es irgendeine Hoffnung gibt, dann die, dass die abscheuliche Realität die Welt dazu bringt, sich gegen dieses verbrecherische System und die Kriegsverbrecher, die es in hohen Ämtern beherrschen, zu erheben.

Diese Woche könnte als die Woche in die Geschichte eingehen, in der die kollektive westliche Führung sich selbst als kriminell verrückt entlarvt hat.

Zunächst erklärt US-Präsident Joe Biden, dass das Massaker an der Zivilbevölkerung in Gaza "keine roten Linien" überschreite, die eine weitere entscheidende amerikanische Unterstützung für das israelische Regime verhindern könnten.

Dann erklären Biden und andere westliche Politiker, dass sie dem ukrainischen Regime erlauben, russisches Territorium mit NATO-Longstreckenwaffen anzugreifen. Dies ist dasselbe Regime, das das Dritte Reich der Nazis und die Kollaborateure des Völkermords im Zweiten Weltkrieg verherrlicht und dessen Präsident die Wahlen abgesagt hat und nun zum Diktator wird.

Es ist völlig passend – und abscheulich -, dass die Komplizen des Völkermords in Gaza auch rücksichtslos auf einen weltweiten nuklearen Flächenbrand drängen.

Die verabscheuungswürdige öffentliche Haltung Bidens und anderer westlicher Politiker sollte ein schockierender Weckruf für die Bürger in aller Welt sein, der ihnen die kriminelle Natur dieser Mächte vor Augen führt. Angesichts der arroganten Behauptungen der USA, "Führer der freien Welt" zu sein, und ihrer narzisstischen Vorstellungen von "westlichen, amerikanischen und europäischen Werten" ist dies umso abscheulicher.

Biden hat sich persönlich auf einen Kreuzzug begeben, der auf dem Narrativ beruht, "die Demokratie gegen die Autokratie anzuführen" und eine "auf Regeln basierende globale Ordnung" zu fördern.

Die eingebildeten westlichen Mächte verunglimpfen Russland, China, den Iran und andere routinemäßig als "Autokratien", die die angeblich kostbaren Freiheiten der Demokratie und des Völkerrechts bedrohen.

Die Welt kann jedoch sehr deutlich sehen, wie bankrott die USA und ihre westlichen Partner sind. Noch nie war die hässliche Wahrheit so nackt wie heute.

Nach mehr als acht Monaten unzähliger Gräueltaten des israelischen Regimes an der palästinensischen Zivilbevölkerung kam es in dieser Woche zu einem besonders grausamen Massaker im Gazastreifen. Ein Flüchtlingslager in Rafah wurde mit Brandbomben bombardiert, die mindestens 45 Frauen und Kinder in Flüchtlingszelten töteten. Das Gebiet war von den Israelis zur Sicherheitszone erklärt worden.

Die Szenen des Todes und der Verstümmelung waren kaum zu glauben. Frauen und Kinder wurden verbrannt, während sie in ihren Zelten schliefen. Kleinkinder wurden bei den Luftangriffen enthauptet.

Trotz eines internationalen Aufschreis gegen diese ungeheuerliche Barbarei bombardierten die Israelis zwei Tage später weitere Flüchtlingslager in Rafah und töteten dabei erneut Dutzende von Zivilisten.

In der Tat ist die Welt in eine Gewissens-, Moral- und Völkerrechtskrise geraten, wenn ein solch mutwilliger Massenmord an Unschuldigen immer wieder ungestraft zugelassen wird.

Der den Vereinten Nationen angeschlossene Internationale Gerichtshof (IGH) hat das israelische Regime wiederholt aufgefordert, seine völkermörderische Offensive auf Gaza einzustellen.

Ein weiteres Gericht, der Internationale Strafgerichtshof (IStGH), hat Haftbefehle gegen die israelischen Führer Benjamin Netanjahu und Yoav Gallant erlassen.

Mehrere internationale Menschenrechtsorganisationen und angesehene Wissenschaftler haben festgestellt, dass Israel einen Völkermord begeht, dem bisher über 40.000 Menschen zum Opfer gefallen sind, während die Existenz von zwei Millionen Palästinensern durch die Belagerung bedroht ist.

Das Verhalten der Vereinigten Staaten und ihrer westlichen Verbündeten während dieses Völkermordes kommt einer ekelerregenden Komplizenschaft gleich.

Der Tiefpunkt von Washingtons Heuchelei und Kollusion wurde nach den Massakern in Rafah in dieser Woche deutlich. Das Weiße Haus unter Biden erklärte, der Massenmord habe keine vermeintlichen roten Linien überschritten, die Washington veranlassen könnten, seine massive militärische und finanzielle Unterstützung für das israelische Regime einzustellen. Noch vor wenigen Wochen warnte die Biden-Regierung Israel angeblich davor, seine Offensivpläne im südlichen Gazastreifen fortzusetzen.

US-Außenminister Antony Blinken zeigte verdorbene Psychopathie, als er bei einem Besuch in Moldawien behauptete, es sei nicht klar, ob bei dem Blutbad in Rafah amerikanische Waffen eingesetzt wurden. Er fuhr fort, um den Massenmord zu rechtfertigen, indem er sagte: "Ich denke, wir sehen auch, dass selbst begrenzte, gezielte Angriffe, die auf Terroristen abzielen, die unschuldige Zivilisten getötet haben und weitere Morde planen, selbst diese Art von Operationen schreckliche, entsetzliche, unbeabsichtigte Folgen haben können."

Die europäischen Mächte sind ebenso verachtenswert. Nach dem israelischen Angriff in Rafah haben europäische Persönlichkeiten wie der französische Präsident Emmanuel Macron und der Außenminister der Europäischen Union, Josep Borrell, Kritik an der israelischen Gewalt geübt. Dennoch bieten die Europäische Union und ihre wichtigsten Mitglieder dem israelischen Regime weiterhin wichtige militärische Unterstützung und politische Rückendeckung, um das Gemetzel fortzusetzen.

In dieser Woche machten die europäischen Staaten Irland, Norwegen und Spanien Schlagzeilen, indem sie die palästinensische Staatlichkeit anerkannten. Solche Schritte sind jedoch nur Alibi und unwirksam, um den Völkermord zu stoppen. Europäische "Werte" sind wertlos, wenn sie zweideutig sind.

Zweideutigkeit in Bezug auf Gaza ist jedoch nichts für die Amerikaner. Die Komplizenschaft der USA ist schamlos und barbarisch. Das Weiße Haus und der Kongress haben die Anordnungen des Internationalen Gerichtshofs und des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) als "ungeheuerlich" abgetan und mit unverhohlener Perversion darauf bestanden, dass es in Gaza "keinen Völkermord" gibt. Washington hat sogar damit gedroht, Sanktionen gegen diese Rechtsorgane

zu verhängen, weil sie es wagen, das israelische Regime zur Rechenschaft zu ziehen. Zweifellos ist ein Teil der Logik hier die Sorge, dass die Vereinigten Staaten und ihre westlichen Komplizen schließlich auch wegen Mittäterschaft an Israels Kriegsverbrechen angeklagt werden könnten.

Die Doppelmoral und Heuchelei der Vereinigten Staaten und ihrer europäischen Partner ist unübersehbar. Noch vor wenigen Monaten begrüßten sie, dass der IStGH einen Haftbefehl gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin wegen angeblicher Kriegsverbrechen der russischen Streitkräfte in der Ukraine erlassen hat. Es gibt keine glaubwürdige Grundlage für eine solche Anklage gegen den russischen Staatschef, im Gegensatz zu den überwältigenden Beweisen für einen Völkermord Israels im Gazastreifen, der von den USA und Europa voll unterstützt wird.

Es gibt sehr gute Gründe, warum Biden in den Augen eines großen Teils der amerikanischen und europäischen Bevölkerung als "Genozid-Joe" bekannt geworden ist.

Biden hat die Verhaftung tausender amerikanischer Studenten beaufsichtigt, die auf Universitätsgeländen in den USA mutig gegen den Völkermord protestiert haben, den ihre Regierung und ihre Steuergelder ermöglichen, und damit seine Legitimation als "Führer der freien Welt" noch weiter verhöhnt.

Der moralische Bankrott von Biden und der übrigen herrschenden Elite in den Vereinigten Staaten und Europa ist durch die anhaltende Unterstützung des Völkermords in Gaza zweifelsfrei bewiesen. Kein einziger dieser selbsternannten

Verfechter der "regelbasierten Ordnung" hat sich eindeutig auf die Seite der Gerechtigkeit gestellt.

Biden und praktisch das gesamte westliche Establishment bestätigen ihren moralischen Verfall und sind dabei, den Stellvertreterkrieg der NATO in der Ukraine zu eskalieren, indem sie ein Neonazi-Regime unterstützen, das Russland mit ballistischen Langstreckenwaffen beschießen soll. Die Verbrecher sind wahnsinnig geworden in ihrer Kriegstreiberei und spielen mit einem möglichen nuklearen Flächenbrand.

Präsident Putin hat gewarnt, dass eine solche unerbittliche Eskalation schreckliche Folgen haben würde. Das ist kein Bluff und keine leere Warnung.

Die Grausamkeit des westlichen Imperialismus ist – wieder einmal – zu einer ausgewachsenen Krankheit geworden. Der Erste und der Zweite Weltkrieg waren frühere Pandemien dieser Krankheit. Sie bedroht die Welt erneut unter dem obszönen Deckmantel von "Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit". Doch diese fadenscheinige Verkleidung ist ebenso durchsichtig wie grotesk.

Das teuflische Bild eines verzweifelten palästinensischen Vaters, der die Leiche eines enthaupteten Babys in die Höhe hält, ist die grausame Realität des westlichen Imperialismus. Was dieses psychopathische System zulässt, kennt keine Grenzen – den Völkermord an Millionen von Menschen und schließlich die weltweite Vernichtung.

Wenn es irgendeine Hoffnung gibt, dann vielleicht die, dass diese abscheuliche Realität die Welt dazu bringt, sich gegen dieses verbrecherische System und die Kriegsverbrecher, die es in hohen Ämtern beherrschen, zu erheben.